

## › Verbandstag ‹

### Branchentreff in Oberschwaben

Moderne Technik, betriebswirtschaftliche und rechtliche Tipps in mittelalterlichem Ambiente – zum ersten Mal richtet die Innung Biberach im kommenden Juni den Verbandstag aus. Der Fachverband lädt alle Innungsbetriebe vom 15. bis 16. Juni 2007 in die Stadt an der Reiß ein. Erfahrungsaustausch, Festprogramm, Mitgliederversammlung und Weiterbildung – der Verbandstag bietet ein umfassendes, abwechslungsreiches Programm. Neben der Stadt Biberach, die durch ihre historische Altstadt und ihr „volles Stadtsäckle“ über die Grenzen Oberschwabens bekannt ist, bietet der Festabend Abwechslung vom Berufsalltag.

Gäste aus Wirtschaft und Gesellschaft erwartet der Verband zu der öffentlichen Mitgliederversammlung am Freitagnachmittag, 15. Juni 2007. Prior Pater Dr. Johannes Pausch wird dort als Hauptreferent für ungewöhnliche Einblicke sorgen. Der Gründer und Prior des Europaklosters „Gut Aich“ in St. Gilgen, ist anerkannter Psychotherapeut und Buchautor. Aktuelle Themen wie

zum Beispiel die EnEV 2007, geplante Änderungen bei der 1. BImSchV und deren Konsequenzen auf die Festbrennstoffe oder die Absicherung der Vergütung stehen auf dem Programm. Ausblicke und Einblicke in die aktuelle wirtschaftliche Situation der Branche und Fragen zum Versicherungsschutz des einzelnen Betriebes runden die Tagesordnung der SHK-Info-Veranstaltung ab.

Änderungen in der Technik, im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld sowie neue Gesetze und Verordnungen – ohne Weiterbildung hat heute kein Betrieb eine Chance länger am Markt zu bestehen. Die Herausforderungen der Zukunft kann ein Betrieb am besten bestehen, wenn das Wissen dazu auf mehrere Schultern verteilt wird. Aus diesem Grund hat der Fachverband den zweiten Teil der Fachtagung am Samstagvormittag, den Bereich der technischen Themen, für Meister bzw. leitende Mitarbeiter der Mitgliedsbetriebe, geöffnet.

Der Verbandstag verknüpft ein tagesaktuelles Fachprogramm und die Mitgliederversammlung mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Das genaue Programm veröffentlicht der Fachverband im April.



**Erfahrung ist der beste Lehrer, die Teilnehmer des Seminars nehmen die Wärmepumpenanlage des Tagungshotels unter die Lupe**

## › Seminar ‹

### Wärmepumpen liegen im Trend

Wärmepumpen als Alternative zu den herkömmlichen Heizanlagen gewinnen immer mehr Anhänger. Um den Mitgliedsbetrieben die Erschließung dieses Geschäftsfeldes zu erleichtern, organisierten die Fachverbände SHK sowie Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg Mitte Februar 2007 ein zweitägiges Seminar im Hochschwarzwald. Wie wichtig eine gründliche Einarbeitung in die Thematik und die technische Umsetzung ist, zeigten nicht nur die Fragen der knapp zwanzig Teilnehmer. Als praktische Anschauungsobjekte diente die Wärmepumpenanlage des Tagungshotels, die seit Sommer 2006 im Betrieb ist. Die große Heizanlage, mit zwölf Sole-Was-

ser-Wärmepumpen und zwölf Erdsonden à 250 m Tiefe (insgesamt 3000 Bohrmeter), beheizt die gesamte Hotelanlage inklusive des Brauchwassers. Bereits nach neun Monaten Betriebszeit zeichnet sich eine deutliche Reduktion der Heizkosten ab.

Eine überzeugende Planung, Installation und Betrieb sei ausschlaggebend für eine Entscheidung zu Gunsten der Wärmepumpentechnologie und für einen erfolgreichen Betrieb, so der Hotelbesitzer. Die Schwerpunkte der Tagung griffen nicht nur technische Feinheiten auf, sondern auch praktische Probleme. Beim Thema Schallschutz von Luft-Wasser-Anlagen nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Fragen und Probleme abzuklären. Die Wirtschaftlichkeit der Systeme – ein Kriterium, das häufig verkaufsentscheidend ist – die hydraulische Einbindung aller Installationen, Fragen zur Bohrtechnik sowie spezielle Schulungen zu Sole-Wasser- und Luft-Wasser-Wärmepumpen rundeten die Veranstaltung ab. Der Fachverband plant für das laufende Jahr ein weiteres Seminar zu diesem Thema.



**Verbandstag in Biberach: Die Stadt ist durch ihre historische Altstadt und ihr „volles Stadtsäckle“ über die Grenzen Oberschwabens bekannt**

## › Bestätigt ‹

### Paul Freitag wiedergewählt

Mit der Delegiertenversammlung des Fachverbandes lief gleichzeitig die fünfjährige Legislaturperiode aus. Damit standen in Schwerin Neuwahlen der ehrenamtlichen Vertreter auf der Tagesordnung. Doch zuvor legte Landesinnungsmeister Paul Freitag Rechenschaft ab. Insgesamt zog Freitag eine positive Bilanz. Als Wermutstropfen bezeichnete er den Rückgang des Organisa-



Die neue Spitze in Mecklenburg-Vorpommern: Paul Freitag (r.) und Martin Ratzke

## › Unterzeichnet ‹

### Zusammenarbeit mit den Schornsteinfegern

Zwischen dem Fachverband und der Schornsteinfeger-Innung wird schon traditionell eine gute Zusammenarbeit gepflegt. Dies spiegelt sich im regelmäßigen Austausch und in Abstimmung zu den technischen Regelwerken, gemeinsamen Stellungnahmen zu Landes- und Bundesvorschriften und der gegenseitigen Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen wider. Um einer umfassenden Beratung der gemeinsamen Kunden Rechnung zu tragen, wurde im Rahmen der letzten Delegiertenversammlung zwischen dem Fachverband und der Schornsteinfeger-Innung eine Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet. Sie soll Richtschnur für die Arbeit auf der Verbandsebene sowie an der Basis zwischen den Installationsunternehmen und den Bezirksschornsteinfegermeistern sein.



Geschäftsführer Hans Müller (r.) und die neu gewählten Mitglieder des Vorstandes

tionsgrades. Als wichtigste Aufgaben für die nächsten Jahre nannte der Landesinnungsmeister eine verstärkte Mitgliederwerbung, die Sicherstellung der Mitgliederzufriedenheit sowie die Fortführung der positiven Ergebnisse der Mitgliederbetreuung und der Interessenvertretung.

Im Anschluss des Rechenschaftsberichtes erfolgte die Neuwahl der Ehrenamtsvertretungen. Mit großer Mehrheit wurden Paul Freitag (63) erneut zum Landes-

innungsmeister und Martin Ratzke (33), Obermeister der Innung Rügen, zum stellvertretenden Landesinnungsmeister gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes wurden Andreas Sochiera, Obermeister der Innung Greifswald und Jürgen Baudisch, Obermeister der Innung Rostock. Zu Landesfachgruppenleitern wurden Falk Borchard (Installateur- und Heizungsbauerhandwerk) Rüdiger Erben (Klempner) und Jens Cordes Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk gewählt.



Gute Zusammenarbeit: Paul Freitag (l.) und der Landesinnungsmeister der Schornsteinfeger Ingo Ziola